

MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig // 4312 Magden // www.magdener-dorfzytig.ch // Juli/August 2023





Hasler
Gartenbau

4315 Zuzgen 061 875 90 60

-  Gartenplanung
-  Gartenbau
-  Gartenunterhalt
-  LKW Transporte und Kranarbeiten



zuhaus - aber draussen

Legen Sie Ihre Immobilie in gute Hände



Marcel Kägi
Geschäftsführer



trendhaus immobilien

4312 Magden | 079 242 70 39
www.trendhaus-immobilien.ch

professionell

persönlich

transparent



TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN



SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei - Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

Margrit Frank

Rosenau 1
4462 Rickenbach
079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com



*Hofbäckerei
Rosenau*

www.hofbeck-rosenau.com



Wintersingen
Regiocenter AG
Landmaschinen und Geräte

Ihr Fachgeschäft für Haus, Hof und Garten



www.regio-center.ch



Immobilien

Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf

Telefon +41 61 335 35 70
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com



sparndruck

Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfztytig!

Sparrn Druck + Verlag AG | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@sparndruck.ch | www.sparndruck.ch



«Die schönen Dinge siehst du nur, wenn du langsam gehst.»
(Haemin Sunim)
Verzweigung Hofackerhof, Blick auf Magden

Liebe Leserin, lieber Leser

In Kürze beginnen die Sommerferien: Wer denkt da schon gerne an Abfälle, das ist ja immer mit Gestank und anderen Unappetitlichkeiten verbunden. Leider ist das den Viechern egal, die unsere Kehrrichtsäcke allwöchentlich und meist nachts fein säuberlich aufreissen und dann minutiös durch unsere Abfälle gehen – hier die Überreste eines Steaks – der Fuchs leckt seine Lippen, dort etwas Béchamelsauce, auch nicht übel ... Tja, und am Morgen danach haben wir den Salat: und zwar auf Trottoirs und Strassen. Deshalb der Hinweis der Gemeinde auf die Kehrrichtentsorgungsregeln; denn in der warmen Jahreszeit – also eigentlich ganzjährlich – stinken herumliegenden Abfälle ja ganz besonders fies. Die Elternvereinigung Magden gibt's bereits seit dreissig Jahren und wir haben einen Bericht über deren Jubiläumsfeier. Der Männerchor gab am Vorabend zum 1. Mai ein Konzert in der Römisch-katholischen Kirche, mit von der Partie war auch das Sunnebärgchörli. Der Naturschutzverein sagt Ihnen, was die Blindschleiche von einer Ringelnatter unterscheidet. Die beiden Damenhandballmannschaften Magden-Möhlin sind wohl erfolgreicher, als den meisten bekannt sein dürfte: Man spielt jetzt in der ersten Liga und das ist noch nicht alles.

Unsere Mediathek verfügt jetzt über eine Auswahl an «Tonies» – Plastikfiguren, die ganz grosse Geschichten-erzähler seien. Wie wir in den letzten Ausgaben lesen konnten, hätte die bauliche Entwicklung unseres Dorfes auf ganz anderen Bahnen verlaufen können. Dieses Mal erzählt uns Marcel Hahn über Magdens ganz eigene Heilquelle – wer da nicht gleich an einen Kurort denkt und was da alles für uns drin gewesen wäre ... möglich, dass Thomas Manns «Zauberberg» dann nicht in Davos, sondern in Magden läge. Sie finden, das sei ein wenig übertrieben?

«Öppis» ist auch dieses Mal wieder in diesen Seiten unterwegs – dieses Mal die poetische Interpretationsweise dieses ach so schweizerischen Wörtchens. Wir finden das wirklich originell und wünschen uns mehr solche Reaktionen unserer Leserschaft.

Rehe sind also näher mit Elchen als mit Rothirschen verwandt? «Wer weiss denn sowas?» Zum Beispiel jemand, der die Magdener Dorfzytig liest.

Schön, dass mir hier der Übergang zur Wygarte-Chuchi gelingt; denn da wird glücklicherweise kein Rehschnitzel-Rezept präsentiert, sondern «Pastetli» mit asiatischem Fisch-Ragout ... wirklich, Reh und Elch ... miteinander verwandt? Da wirst du ja zum Vegetarier!

Die Kolumne macht mal Pause.

Viel Vergnügen beim Blättern und Lesen
Ihr Dorfzeitungsteam

Die nächste Ausgabe der Magdener Dorfzytig

erscheint in der Kalenderwoche 34 (21. – 26. August)
Einsendeschluss ist am Freitag, 21. Juli 2023.

Impressum

Ausgabe Nr. 93
Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007
Magdener Dorfzytig, 4312 Magden
www.magdener-dorfzytig.ch, info@magdener-dorfzytig.ch
061 921 71 50 (Georg Hünermann)

Vorstand: Georg Hünermann, Präsident
Marcel Christen, Hans Oesch, Stefan Regulla
Inserate: Hans Oesch
Dorfzytigsteam: Patrik Benz, Sarah Benz, Marcel Christen, Marcel Hahn, Georg Hünermann, Robert Kaiser, Hans Oesch, Stefan Regulla, Monika Schätzle, Franz Sutter, Clara Willers
Website: Patrik Benz
Zustelldienst: Post Magden
Layout & Druck: Sparrn Druck + Verlag AG
Auflage: 1750 Ex.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5
Vereine	7 – 15
Spruch des Monats	17
Kirchen	16 – 19
Kinder & Jugendliche	20 – 22
Mediathek	23
Magdener	25 – 27
Verschiedenes	28 – 32
Publireportage	33
Rezept des Monats	34
Branchenverzeichnis	35



Ich sehe Dich
ROMY BRENDEL

Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP

Du bist nicht Alleine, wenn Deine Seele nach Hilfe ruft.
Zusammen finden wir Deinen Weg.

WWW.ICH-SEHE-DICH.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00



MEHR VOM LEBEN SEHEN.



VERONESI OPTIK

WWW.VERONESI.CH | 061 831 14 28
MARKTGASSE 20 | RHEINFELDEN



KYM Innenarchitektur
Schreinerei
Umbau

Dein Raum im Mittelpunkt.
Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin

www.kym.swiss



VINAIOLO
WEIN & GENUSS

VINAIOLO WEIN & GENUSS
Hauptstrasse 12
4312 Magden

Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Homepage:
vinaiole.ch



vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.

renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden
Tel. 061 836 40 80

verwaltung@renus-ag.ch

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

**Für Haus- und Gebäudetechnik
beraten wir Sie gerne.**

061 836 99 66
ruther.ch



Neues Bushaltestellenhaus Lanzenberg

Text: Gemeindeverwaltung

Fotos: Roger Sprenger und KSL Ingenieure AG

Die Bushaltestelle Lanzenberg wurde zuletzt im Jahr 2011 saniert. Zur Erhöhung des Komforts plante der Gemeinderat, ein neues Haltestellenhaus in Fahrtrichtung Maisprach zu erstellen. Um einer vogelfreundlichen Bauweise gerecht zu werden, wurden die Scheiben des Haltestellenhauses zudem mit Punktreihen versehen. Die Arbeiten des Haltestellenhauses inkl. Vogelschutz konnten nun im zweiten Quartal 2023 fertiggestellt werden.



Frontansicht Bushaltestellenhaus Lanzenberg.

Foto: Roger Sprenger



Seitenansicht mit Vogelschutz.

Foto: KSL Ingenieure AG

Instandstellung diverser Sitzbänke

Text: Gemeindeverwaltung

Fotos: Roger Sprenger

Der Werkhof Magden hat folgende Sitzbänke wieder instand gestellt:



Oensberggasse / Waldeingang Feuerstelle Girspel



Erlenweg / Waldeingang



Oensberggasse / Kreuzung zum Stockacher Pumpwerk



Kehrichtentsorgung während der Sommerferien

Text: GAF-Verwaltung und der Gemeinderat

Aufgrund der zahlreichen von Tieren zerrissenen Abfallsäcke, verbunden mit den daraus entstehenden Verunreinigungen, hat der Gemeinderat bereits vor einiger Zeit wie folgt verfügt:

«Abfallsäcke dürfen nur noch am Abholtag (Montag) bereitgestellt werden. Allfällige Zuwiderhandlungen können geahndet werden. Die Beseitigung der Verunreinigungen durch das Bauamt wird dem jeweiligen Verursacher mit CHF 100 in Rechnung gestellt.»

Als Alternative bietet die Gemeinde Magden zwei Abfallcontainer zur Entsorgung von Haushaltkehrich an. Die Container stehen der Bevölkerung beim Werkhof Magden, Riedweg 2, zur Verfügung.

Wichtig: Es dürfen nur Kehrichtsäcke mit einer Gebührenmarke (keine losen Gegenstände) im Container entsorgt werden! Es dürfen zudem nur offizielle schwarze Schweizer Kehrichtsäcke verwendet werden.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.



Solche Verunreinigungen sollen zukünftig vermieden werden.
Foto: GAF-Verwaltung



Bild der beiden Abfallcontainer beim Werkhof Magden.
Foto: Roger Sprenger



natürlich schön cosmetic

- ❖ Permanent Make up
Brows – Eyes – Lips
- ❖ Wimperndesign
Lifting – Extensions
- ❖ Fusspflege nach SFPV
- ❖ Nagelmodellagen
- ❖ OPI Gellack
- ❖ Naildesign Ausbildung

Laufend neuer Schmuck, Mode und Accessoires

Nicole Schmid
Hauptstrasse 12, 4312 Magden
Tel./SMS 078 679 75 17

www.ns-cosmetic.com

ferocar



HONDA CR-V HYBRID



HONDA JAZZ HYBRID



FEROCAR AG

Waldweg 27
4312 Magden
061 841 00 55
info@ferocar.ch



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Möhlin

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren!

Attraktive Anlagechancen

«Eine Alternative zur Arbeit? Singen ist für mich der perfekte Ausgleich.

Eine Alternative im Anlageportfolio? Ich empfehle aktuell Obligationen beizumischen.»

Stefan Gehrig, Ihr Vermögensberater
raiffeisen.ch/moehlin/anlagebank



Jubiläumsfeier der Elternvereinigung Magden

Text und Fotos: Vincent Hohler

Am Samstag, dem 13. Mai 2023, feierte die Elternvereinigung Magden ihr 30-jähriges Bestehen. Über 40 Familien mit insgesamt mehr als 130 Personen waren an diesem besonderen Anlass dabei, um die EVM gemeinsam zu feiern. Zudem waren einige Gründungsmitglieder der Elternvereinigung sowie ehemalige Vorstandsmitglieder anwesend. Ihre Präsenz bereicherte die Feierlichkeiten und ermöglichte den Austausch von Erinnerungen und Erfahrungen.

Das Jubiläumsfest fand im Gemeindesaal Magden statt, den wir festlich schmückten, um eine einladende Atmosphäre zu schaffen. Das Kinderprogramm begann um 15 Uhr mit einer Hüpfburg und einer Vielzahl von Spielen an verschiedenen Stationen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Jedes Kind erhielt als Belohnung für das Absolvieren der Stationen ein kleines Geschenk.

Um 17 Uhr trat ein Magier auf die Bühne und verzauberte das Publikum mit seiner fesselnden Zaubershow. Gross und Klein waren gleichermaßen fasziniert von den erstaunlichen Tricks und der geschickten Darbietung des Magiers. Die Begeisterung und das Staunen waren deutlich spürbar und sorgten für eine unvergessliche Erfahrung.

Das Jubiläumsfest bot den Teilnehmern die Gelegenheit, die Entwicklung der Elternvereinigung Magden zu reflektieren und sich mit anderen Mitgliedern auszutauschen. Es war ein Fest der Gemeinschaft, des Engagements und der Unterstützung für die Familien in Magden. Die Elternvereinigung Magden ist stolz auf 30 Jahre gemeinsames Engagement und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und Unterstützung der Familien in Magden. Das Jubiläumsfest war ein bedeutender Meilenstein und ein Moment der Dankbarkeit für die Vergangenheit sowie der Vorfreude auf die Zukunft. Das Jubiläumsfest der Elternvereinigung Magden war ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in den Köpfen der Teilnehmer nachklingen.



Es war ein Tag voller Freude, Spass und Gemeinschaft, der die Werte und Ziele der Elternvereinigung Magden auf wunderbare Weise widerspiegelte.



Rückblick und Ausblick:

Die Elternvereinigung Magden wurde im Jahr 1992 zunächst als einfache Gesellschaft ins Leben gerufen und ein Jahr später, im Jahr 1993, in einen Verein umgewandelt. Ursprünglich startete der Verein mit 12 Familien, doch im Laufe der Jahre wuchs er stetig an. Heute zählt die Elternvereinigung Magden über 160 Mitgliedsfamilien, die sich aktiv für die Interessen und Belange der Elternschaft in Magden einsetzen. Mit seinem vielfältigen Angebot an Aktivitäten und Ausbildungen und der starken Gemeinschaft hat die Elternvereinigung Magden eine wichtige Rolle im Dorfleben eingenommen und wird auch in Zukunft weiterhin als Anlaufstelle und Plattform für Eltern fungieren.



Bericht über die GV des Vereins «Magdener Dorfzytig»

Text: Georg Hünemann

Am 20. März 2023 versammelten sich Mitglieder des Vereins «Magdener Dorfzytig» zu ihrer Generalversammlung im Restaurant «Dornhof».

Präsident und Kassier Hans Oesch eröffnete die Sitzung, erläuterte seinen Jahresbericht und den Kassenbericht. Mit der finanziellen Situation ist er zufrieden. Allerdings sollten in den kommenden Monaten weitere Inserenten gewonnen werden, und wir müssen die Druckkosten im Auge behalten. Im vergangenen Jahr gab es einige Ausgaben mit vierzig und mehr Seiten. Natürlich ist es erfreulich, wenn wir viele Beiträge zugesandt bekommen, zeigt dies doch auch das Interesse an unserer Dorfzytig. Aber die Folgen der Pandemie für die Einnahmen aus Inseraten sind noch nicht vollständig überwunden. Es wäre auch schön, weitere Vereinsmitglieder zu gewinnen, um auch so die Einnahmen- und Ausgabenseite wieder in eine gesunde Balance zu bringen.

Wir haben in den letzten Monaten viel positives Feedback für die Inhalte und besonders auch für das neue Erscheinungsbild der Dorfzytig bekommen.

Hans Oesch zieht also insgesamt eine recht positive Bilanz zum Ende seiner Amtszeit. Er tritt vom Amt des Präsidenten zurück, ist aber bereit, in diesem Jahr noch im Vorstand als Kassier weiter mitzuwirken.

Der Vorstand (Hans Oesch, Marcel Christen und Stefan Regulla) wird in seinem Amt bestätigt und zugleich um Georg Hünemann erweitert, der dann auch zum neuen Präsidenten gewählt wird.

Hans Oesch gebührt ein grosser Dank für seine Treue und viele Jahre Arbeit im Verein in verschiedenen Funktionen. Der neue Präsident bedankt sich auch für die gut vorbereitete Übergabe und freut sich auf die neue Aufgabe in diesem hochmotivierten und freundlichen Team aus lauter engagierten Dorfbewohnern.

19 Sänger und Sängerinnen und – ein Kater

Text: Hedy Campani

Fotos: Richi Feusi



Der Start der neuen Gruppenaktivität «Singen» ist auf grosses Interesse gestossen und hat unsere Erwartungen übertroffen. Über diesen Erfolg sind wir mehr als erfreut.

Auch die Teilnehmer zeigten sich begeistert. Das Konzept, frisch von der Leber weg zu singen, ohne erforderliche Notenkenntnisse und ohne sich weder an- noch abmelden zu müssen, überzeugt. Das Liedergut führt querbeet über Mundart, Französisch, Englisch, Schlager, Lumpenliedli etc.,

etc. Mit neuen mitgebrachten Liedern werden die vorbereiteten Ordner laufend erweitert. Zudem haben wir eine grosse Anzahl an Liedern, inkl. Noten, von einem Mitglied geschenkt bekommen. Des Weiteren wurde die Runde bereits mit den Klängen einer Altflöte und einer Gitarre bereichert.

Kein Sänger, jedoch ein vierbeiniger Zuhörer stieg gar durch das offene Hirschen-Kafi-Fenster. Kater Rocco, die «Coop-Katze», offensichtlich angelockt von den vielen, wohlklingenden Stimmen. Nachdem alle begrüsst und beschnuppert waren, nahm er mit grösster Selbstverständlichkeit Platz auf dem Schoss eines Sängers. Ein stiller Geniesser und Gentleman resp. «Gentlecat»; denn er verzichtete eigens, sich mit seinem Katzengesang einzumischen.

Freude ist weder erklärbar noch beschreibbar – aber spürbar und ... tut der Seele gut! Überzeugen Sie

sich selbst! Wir treffen uns jeweils am 1. Dienstag im Monat, um 9.30 Uhr, im Café Hirschen.

Weitere Infos finden Sie auf:
www.senioren-magden.ch



Rückblick auf die Christkatholischen Chortage

Text: Rosmarie Strub

Am 6. und 7. Mai 2023 fanden in der Predigerkirche in Basel die XXXI. Christkatholischen Chortage statt. Die Predigerkirche ist die Pfarrkirche der Christkatholischen Kirchgemeinde Basel-Stadt. Sie wurde im 13. Jahrhundert erbaut und erlebte eine wechselvolle Geschichte (beim Erdbeben von Basel wurde ein grosser Teil zerstört, und beim Bau des Bürgerspitals riss man den Kreuzgang des dazugehörenden Klosters ab). Von 1975–1978 wurde sie total renoviert.

Zusammen mit den Christkatholischen Chören aus Möhlin, Obermumpf und Allschwil sangen wir, der Kirchen- und Gemischter Chor Magden, die Deutsche Messe von I. J. Kammerer und das Vater Unser von Christoph Schnyder. Einige Sängerinnen und Sänger machten auch im Gesamtchor mit.

Dank der guten Unterstützung durch die Dirigentinnen Beatrice Voellmy, Hanna Järvelläinen und dem Dirigenten Andreas Meier wurden die Aufführungen der schwierigen Werke zu einem eindrücklichen Erlebnis. Ein Höhepunkt war auch, dass der Komponist der Deutschen Messe für Gemischten Chor und Instrumentalensemble, Cyrill Schürch, bei der Uraufführung im Publikum sass.

O, gäb es doch ein Jahr aus lauter Mai! (Aus: «Der Mai», von Erich Kästner)

Text: Georg Hünemann

Foto: Jo Peeters



«Sunnebärgchörli und der Männerchor Magden beim Frühlingskonzert»

Was für ein schönes Konzert haben wir am Vorabend des 1. Mai 2023 in der Röm.-Kath. Kirche erlebt!

Der Männerchor Magden hatte zu seinem Frühlingskonzert das «Sunnebärgchörli» eingeladen, und so erlebte das Publikum einen bunten Mix aus klassischem Männerchor-Liedgut, modernen Hits und Jodelgesang. Beide Chöre eröffneten das Konzert zusammen mit dem «Morgebärgjodel». In der Folge wechselten sich die Chöre mit Gesang aus ihrem Repertoire ab. Das «Sunnebärgchörli» beeindruckte mit traditionellen Trachten, wunderschönen Melodien und fantastischen Solostimmen. Der Männerchor Magden spannte einen Bogen von Robert Schumanns «Frühlingsgruss» über

Cat Stevens' «Morning Has Broken» und Udo Jürgens' «Ihr von Morgen».

Zwischendurch und am Ende stellten sich beide Chöre wieder zusammen auf und präsentierten «Lueget vo Bärg und Tal» und «S'isch nüme die Zyt». Die zahlreichen Zuhörer spendeten begeistert grossen Applaus und freuten sich, bei diesem Konzert dabei zu sein. Auch Ruth Matter-Riedi (Dirigentin des «Sunnebärgchörli») und Roberto Vacca (Dirigent des Männerchors Magden) sowie die Präsidentin und die Präsidenten beider Vereine waren voll des Lobes für diesen Auftritt.

Im Anschluss offerierte der Männerchor einen Aperó vor der Kirche, eine gute Gelegenheit, die Sängerinnen

und Sänger zu loben und das eine oder andere Schwätzchen mit alten und neuen Bekannten zu halten.

Der Männerchor Magden wünscht nun dem «Sunnebärgchörli» einen erlebnis- und erfolgreichen Auftritt beim Eidgenössischen Jodlerfest im Juni in Zug.

Drei Jahre lang konnte der Männerchor wegen der Pandemie den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alten- und Pflegeheims Lindenstrasse zu Rheinfelden sein traditionelles Muttertags-Ständchen nicht geben. In diesem Jahr wurden wir wieder wie gewohnt herzlich empfangen und begrüsst. Der Männerchor hatte ein Programm zusammengestellt aus populären Melodien, die einige Zuhörerinnen und Zuhörer zum Mitsingen animierten. Und selbst als der Chor eine kleine Pause machte und Dirigent Roberto Vacca auf seinem Akkordeon «Oh Donna Clara» präsentierte, sang die eine und der andere mit. Wir konnten so direkt spüren, was wir sonst nur singen: «Freude am Leben heisst Freude sich geben. Wer Freude verschenkt, der ist in Wirklichkeit reich.»

Was das Wetter angeht, so zeigt sich der Mai in diesem Jahr nicht gerade von der besten Seite. Das muss in meinem Geburtsjahr ganz anders gewesen sein, als Erich Kästner sein Mai-Gedicht verfasst hat.

Kompetente Beratung ohne
Wartezimmer.

toppharm

Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch



Maler Meier

4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch



**RINAUDO & KISS
IMMOBILIEN**



Hanspeter Kym Eva Rinaudo Kiss & Carlo Rinaudo

Ihre Immobilienexperten aus der Region



digital und doch persönlich

www.rinaudo-kiss.ch



Traum Garten
GmbH

4313 Möhlin | 061 851 35 67
www.tg-gartenbau.ch
Gartenarchitektur



Gestaltungspläne | Garten- und Pflanzkonzepte | Ausführungspläne | Baugesuche



SCHÜTZEN HOTELS
RHEINFELDEN

Avec plaisir...
Jetzt reservieren:
T+41 61 836 25 25



RESTAURANT SCHÜTZEN

SCHÜTZEN HOTELS RHEINFELDEN | Bahnhofstrasse 19, CH-4310 Rheinfelden
info@schuetzenhotels.ch | schuetzenhotels.ch



70 1953-2023
JAHRE GERSBACH

Seit siebzig Jahren haben wir
Spass am Nass

Gersbach
Sanitär · Heizung

Gersbach AG
061 836 88 22

Gerstenweg 1
4310 Rheinfelden

info@gersbach-ag.ch
www.gersbach-ag.ch

Schleiche oder Schlange?

Text und Fotos: Esther Sonderegger

Schleichen und Schlangen sehen sich auf den ersten Blick ähnlich: Es sind beinlose Reptilien, die sich mit schlängelnden Bewegungen fortbewegen. In Magden kommen sowohl die Blindschleiche als auch die Barrenringelnatter vor. Wie kann man sie unterscheiden und was sind ihre Besonderheiten?

Die **Blindschleiche** gehört innerhalb der **Echsen** zur Familie der Schleichen, der weltweit etwa 75 Arten zugeordnet werden. Ihre nächsten Verwandten sind die Eidechsen. Die **Barrenringelnatter**, gehört innerhalb der **Schlangen** zur Familie der Nattern. Weltweit gibt es 4675 Echsen- und 2940 Schlangenarten. In der Schweiz leben sechs Echsen- und neun Schlangenarten.

Die **Blindschleiche** ist nicht blind, sondern kann wie alle anderen Echsen durchaus sehen und ihre Augen mit einem Lid schliessen. Der Name Blindschleiche leitet sich vom althochdeutschen «blintosi», «blindosi», «blintosi» (blint = blenden, schimmern, glänzen; slihhan = schleichen) ab, was «blendender Schleicher» bedeutet. Diese Namensgebung bezieht sich auf die Färbung der Blindschleichen; vor allem die Jungtiere sind auffallend kupferfarben. Neben dem Sehsinn verfügen Blindschleichen über ein gutes Gehör.

Wie alle Schlangen hat auch die **Barrenringelnatter** einen ausgeprägten Geruchssinn. Duftstoffe nimmt sie durch intensives Züngeln mit der gespaltenen Zunge auf. Neben dem Geruchssinn ist vor allem das leistungsfähige Auge ihr wichtigstes Sinnesorgan. Das Gehör ist dagegen kaum entwickelt. Sich nähernde Menschen oder andere potentielle Feinde nimmt die Ringelnatter optisch wahr. Bodenerschütterungen spielen dabei kaum eine Rolle.

Ausgewachsene **Blindschleichen** erreichen eine Gesamtlänge von 40 bis 45 cm. Sie sind einheitlich silbergrau oder bräunlich gefärbt, ohne auffällige Zeichnung. Der Kopf ist



Blindschleichen Paarungsakt

nicht breiter als der Körper. Blindschleichen werden zwischen dem dritten und fünften Lebensjahr geschlechtsreif und können bis zu 20 Jahre alt werden. Die Paarung findet im Frühjahr statt. Nach einer dreimonatigen Tragzeit werden die Jungen zwischen Ende Juli und Mitte September geboren. Sie schlüpfen sofort nach der Geburt aus der Eihülle und sind dann völlig selbständig. Die Blindschleiche besiedelt verschiedene Lebensräume wie Wälder, Hecken und Siedlungen. Voraussetzung ist eine gewisse Bodenfeuchtigkeit, damit ihre wichtigsten Beutetiere, Nacktschnecken und Regenwürmer, reichlich vorhanden sind. Die Blindschleiche hat eine Vielzahl natürlicher Feinde wie Turmfalke oder Fuchs. Im Siedlungsraum stellen Hauskatzen die grösste Bedrohung dar.

Die **Barrenringelnatter** hat einen kräftigen Körperbau und wird bis zu 130 cm lang. Die Grundfarbe ist hell- bis dunkelgrau, braun oder beige. Auffällig ist die gelb-schwarze Kopfzeichnung, durch die sie leicht von der Blindschleiche zu unterscheiden ist. Wie die Blindschleiche ist die Barrenringelnatter nach drei bis fünf Jahren geschlechtsreif und kann 20 bis 25 Jahre alt werden. Sie legt ihre Eier in Haufen mit verrottendem organischem Material, z.B. Totholz, Schnittgut, Sägemehl, Mist oder Komposthaufen. Nach einer Reifezeit von einigen Wochen schlüpfen die Jungschlangen und verlassen den Haufen. Die Barrenringelnatter bevorzugt Uferzonen von stehenden und fliessenden Gewässern, wo ihre bevorzugte Beute, Frösche, in grosser Zahl vorkommt. Sie besiedelt aber auch trockenere Lebensräume wie Waldränder oder Hecken, wichtig ist das Vorhandensein von vielen Versteckmöglichkeiten wie Stein- oder Asthaufen.

Blindschleiche und Barrenringelnatter sind faszinierende, harmlose und ungiftige Tiere, die unseren Schutz verdienen. Während die Blindschleiche in Magden praktisch überall vorkommt, ist die Barrenringelnatter seltener. Beobachtungen von Barrenringelnattern nehme ich gerne entgegen. info@naturschutz-magden.ch oder Tel. 061 843 06 10



Barrenringelnatter

3. Platz am Kantonalfinal der Schweizer Gruppenmeisterschaft!

Text und Fotos: Schützen Magden



Strahlende Gesichter im Team: Daniel Hügli, Patrik Benz, Robin Bopp, Ronny Gysin, Maya Imhof und Sarah Benz

Die Magdener Schützinnen und Schützen trafen am 20. Mai 2023, um 14.45 Uhr, bei guten Wetterbedingungen in der RSA Buchs ein. Am Himmel hatte es eine leichte Wolkendecke mit einer hellen Umgebung, ohne Windinflüsse und die Scheibenbilder waren gross und klar zu sehen.

In einem kurzen Briefing wurden den Teammitgliedern die wichtigsten Punkte für den Wettkampf von Sportchef

Patrik Benz mitgeteilt. Die Reihenfolge der Schiessenden legte er bereits zuvor taktisch fest. Nun ging es an die Vorbereitung des Materials und ans Anziehen der Schiessausrüstung. Nach dem «Feuer frei» startete Robin Bopp sehr souverän und brachte die Metallpfeile mit Ausnahme von deren 5 ins Scheibenzentrum, was zu hervorragenden 195 Punkten führte. Dies brachte erstmal Sicherheit in die Mannschaft und so konnte sich unser Nachwuchstalent Maya Imhof an ihre 20 Schüsse machen. Der Wechsel zwischen dem Kleinkaliber- und Grosskaliberabzug ist nicht leicht und sie bekundete damit in den Probeschüssen ihre Mühe. Nach kurzer Rücksprache mit Patrik startete sie dann entschlossen in das Programm



Daumen drücken im Hintergrund

Ein Blick lohnt sich
<https://smag.swiss/>





Robin Bopp startet mit 195 Punkten grandios in den Wettkampf

und konnte zu ihrer eigenen Beruhigung gleich mit einer 10 starten. Allzu viel anderes erschien bei ihr auch nicht mehr auf dem Monitor und führte zu sensationellen 194 Punkten. Wow, richtig beeindruckend, zeigte sie mit noch nicht ganz 17 Jahren absolute Nervenstärke.



Maya Imhof zieht mit starken 194 Punkten nach

Ronny Gysin durfte sich als nächster beweisen und er war wie beinahe jedes Mal ein zuverlässiger Wert in unserer Mannschaft. In der Regel lässt sich sein Resultat voraussagen und so war es auch an diesem wunderschönen Nachmittag: mit 189 hart erkämpften Punkten verliess er das Lager wieder. Sarah Benz folgte nach ihm und wollte ihre aufsteigende Form bestätigen. Das Programm gelang ihr nicht wunschgemäss, auch zwei Achter musste sie ertragen, aber

dennoch kämpfte sie sich durch und erreichte schlussendlich 186 Punkte. Patrik Benz durfte nun den Abschluss machen, mehr als genügend Zeit hatten ihm alle Vorherigen übriggelassen. Vielleicht hatte er etwas zu viel Zeit übrig... In den Trainings wurden jedenfalls in kürzerer Zeit deutlich höhere Resultate erzielt. Daher war er auch mit seiner Leistung nicht ganz zufrieden, aber auch er kämpfte um jeden Punkt und stand mit 189 Punkten auf.



Sarah Benz kämpft mit ein zwei 8er und steht mit 186 Punkten auf

Die Schützen Magden stellten somit als Mannschaft einen neuen Vereinsrekord von 953 Punkten auf, was uns den sensationellen und insgeheim erträumten, aber nie ausgesprochenen Podestplatz mit der Bronzemedaille einbrachte. Punktgleich mit dem SB Buchs, aber dem besseren Einzelergebnis von 195 Punkten von Robin Bopp gegenüber 192 von Peter Haltiner. Man kann nun schon anfangen darüber zu diskutieren, dass nur 5 Punkte zur Silbermedaille fehlten und somit die Dominanz der SG Aarau für einmal zumindest gesplittet gewesen wäre. Doch wir schiessen für uns und nicht gegen andere, unsere Leistung an diesem Tag war einmal super und wir haben uns gegenseitig hervorragend ergänzt. Der erzielte Schnitt spiegelt unser aktuelles Leistungsniveau als Team wider, nur die Athleten wechseln untereinander etwas mit den erzielten Punkten ab, was uns wiederum als Team unglaublich stark macht, da wir Ausfälle sehr gut kompensieren können.



Ronny Gysin bestätigt seine Form mit 189 Punkten

Wir schreiben erneut Geschichte für Magden und besonders für die Schützen Magden. Erstmals in der Vereinsgeschichte gelingt uns als Team eine Medaille auf Kantonaler Ebene, dies mit einem Altersdurchschnitt von 29.2 Jahren. Wir sind stolz und freuen uns auf die weiteren Runden, in der wir gegen Gruppen aus der ganzen Schweiz antreten werden.



Patrik Benz schloss den Final mit soliden 189 Punkten ab

Rangliste Kantonalfinal der Schweizer Gruppenmeisterschaft



Erfolgreiches Saison-Ende für unsere Damenmannschaften

Text: Christine Steck, Beat Rösch, Thorsten Treppke
Fotos: Michi Mahrer

Die beiden Damenmannschaften Magden/Möhlin 1 & 2 beenden jeweils die Aufstiegsrunde auf dem ersten Platz und steigen in die erste bzw. zweite Schweizer Liga auf.

SG Magden/Möhlin 1 vs. FSG Lausanne-Ville/Cugy 1

In der letzten Partie der Saison, einem Samstag, gewannen die Frichtalerinnen gegen Lausanne mit 24:23 (14:10) und liessen sich danach von einem begeisterten Publikum feiern.

Für die FSG-Lausanne-Ville, den Tabellenletzten, stand in dieser letzten Partie tabellarisch gesehen nicht mehr viel auf dem Spiel. Für die SG Magden/Möhlin war jedoch klar: «Wir wollen diese 2 Punkte!» Genau mit dieser Einstellung und dem entsprechenden Kampfgeist konnte das Spiel mit einer 2:0-Führung gestartet werden. Die Westschweizerinnen hielten das Tempospiel jedoch hoch und blieben mit den Frichtalerinnen auf Augenhöhe. Aufgrund mehrerer technischen Fehler der Gäste konnte das Heimteam den Punktestand zur Pause auf 14:10 ausbauen.

In der zweiten Halbzeit begannen die Spielerinnen der SG Magden/Möhlin stark und konnten teilweise mit bis zu sieben Toren in Führung gehen. Im letzten Drittel der Partie schlichen sich vermehrt technische Fehler beim Heimteam ein und Chancen konnten nicht verwertet werden. Trotz einer starken Partie von Alison Girard (44 %), die in der 45. Minute den zweiten Siebenmeter parierte, fand das Heimteam nicht mehr zurück ins gekonnte Angriffsspiel wie zu Beginn. So konnten die Damen der FSG-Lausanne-Ville/Cugy in der 59. Minute auf ein 22:22 nachrücken. Die Spannung stieg nochmals, und auch das Publikum kam an diesem warmen Samstagnachmittag erneut ins Schwitzen. Es war Katarina Meszaros, die das entscheidende Tor 12 Sekunden vor Ende erzielte. Mit dem Schlusspfiff ertönte der Jubel – der Aufstieg war geschafft!



Das aggressive Offensivspiel der SG Magden/Möhlin 1 zahlt sich aus

SG Magden/Möhlin 2 vs. TV Pratteln NS 2

Am letzten Spieltag, am 04.05.2023, spielten die Damen SG Magden/Möhlin 2 um den Aufstieg in die zweite Schweizer Liga.

Nach zerfahrenen fünfzehn Anfangsminuten und einem 3:6-Rückstand für das Heimteam warfen Larissa Mehr und Anja Waldmeier die nächsten Tore zum erstmaligen Ausgleich. Nadine Krattiger und Marion Peynot erhöhten im Gegenzug für Pratteln und zwangen Trainer Roland Lakatos zum Team-Timeout (21. Minute). Danach agierten die Gastgeberinnen aufmerksam in der Abwehr und zielstrebig in der Offensive. Nach der Siebenmeter-Parade durch Alison Girard und dem erstmaligen Führungstreffer von Anouk Burkhalter in der 27. Spielminute, leisteten sich die Gäste viele technische Fehler, was Magden/Möhlin zum Pausenstand von 14:10 nutzte.

In der zweiten Spielhälfte übernahmen Aylin Karabulut und Lara Zamuner viel Verantwortung und erhöhten auf einen



Der gesamte Damenkader der SG Magden/Möhlin feiern ihre Aufstiege

Sechs-Tore-Vorsprung (37. Minute). Danach profitierte man gar von zwei Hinausstellungen auf Seiten der Baselbieterinnen, konnte diese jedoch nicht nutzen, vergab den Siebenmeter und der nächste Ball flog über die Torumrandung. Langsam kam aber die Sicherheit wieder zurück: Karabulut traf zum 21:14 (43.). Nach Fehlern auf beiden Seiten, pendelte sich das Skore bei fünf, sechs Toren Differenz ein. Auch eine spätere Auszeit durch Trainerin Claudia Dill in der 57. Minute

beim 26:21 brachte nicht die erhoffte Wende, es war das Team Magden/Möhlin, das seinen Vorsprung verteidigte und zum umjubelten 29:23-Schlussstand ausbaute.

Die SG Magden/Möhlin ist nun mit beiden Damen-Mannschaften aufgestiegen und wir können gespannt sein, wie sie sich in der kommenden Saison in der ersten und in der zweiten Schweizer Liga behaupten werden.

Regionale Schüler-Meisterschaft 2023

Text: Valentin Salzgeber

Foto: Dominik Baer

Am Samstag, 29. April 2023, fand nach drei Jahren Pause, bedingt durch die Corona-Pandemie, wieder das RSM (Regionale Schülerschweizermeisterschaft im Handball) in der Halle Matte statt. Dieses Mal wurde die Vorselektion und die Anmeldung der Teams durch den SHV organisiert, was den Organisatoren des TV Magden die Arbeit wesentlich erleichtert hat. Die Zusammenarbeit zwischen dem SHV und dem Verein hat auch sehr gut funktioniert, daher an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Patricia und Dominique!

So kamen an diesem Samstagmorgen knapp 260 Schülerinnen und Schüler, begleitet von ihren Betreuern und Betreuerinnen, Eltern, Geschwistern und Freunden, mit dem Ziel nach Magden, sich für das gesamtschweizerische Finalturnier in Altdorf im Juni zu qualifizieren.

Gespielt wurde in den Kategorien Mädchen und Knaben Mixed von der 4. bis zur 7. Klasse. Einzig bei den 7.-Klässlern gab es keine Teams in der Kategorie Mädchen. Die Spiele

dauerten jeweils 13 Min. und wurden auf dem Minihandballfeld (Querfeld) durchgeführt. Die Schiedsrichter wurden durch den SHV gestellt. Durch das neue Online-Tool, konnten diese die Resultate direkt nach dem Spiel in der App an die Spielleitung übermitteln, so dass auf dem Screen in der Halle stets die aktuelle Zwischenrangliste ersichtlich war. So konnten sich die Teams immer gleich informieren und wussten, was es noch braucht, um den begehrten 1. Platz in der Tabelle zu erreichen.

Für die 58 Spiele wurden beide Hallen eingesetzt: In der Matte wurde auf zwei und in der Juch auf einem Spielfeld gespielt. Nach rund 5 Stunden fand um kurz nach 15.00 Uhr die Rangverkündung in der Halle Matte statt. Mit grosser Spannung (obwohl die Kinder durch das Onlinetool die Rangliste schon kannten) erwarteten die Teams die Resultatverkündung. Wie es sich für faire Sportler gehört, wurden alle Teams mit Applaus für den erreichten Rang gewürdigt. Die Teams auf den Rängen 4 – 6 erhielten je ein Teilnahmezertifikat, die Teams auf den

Rängen 1 – 3 eines mit der effektiven Rangierung.

Sieben Teams qualifizierten sich am Ende für das Finalturnier, davon zwei aus Magden (4. Klasse Mädchen und 5. Klasse Knaben Mixed).

Herzliche Gratulation an alle Gewinnerteams und viel Erfolg in Altdorf!

So endete ein intensiver Tag mit dem Auf- und Zusammenräumen. Dafür dem OK und allen Helferinnen und Helfern, die den ganzen Tag über unterstützt, gegrillt, aufgefüllt, verkauft, verarztet, Zeit überwacht, Resultatanzeige bedient und noch mehr gemacht haben. Ein riesiges Dankeschön! Ohne eure Hilfe wäre ein solcher Anlass nicht zu stemmen.

Der SHV hat uns angefragt, ob wir den Anlass auch im Jahr 2024 wieder durchführen möchten: Diese Frage haben wir gerne mit Ja beantwortet. Und so freuen wir uns schon auf die nächste Ausgabe im April/Mai 2024.



Festlicher Namenstagsgottesdienst der Stiftskirche Olsberg am 13. August 2023



Text: Angela Berlis

Fotos: zur Verfügung gestellt

Wussten Sie, dass auch Kirchen Namenstag feiern? Alle Jahre wieder ... Die Olsberger Stiftskirche feiert ihren Namenstag am Fest «Mariae Entschlafen», das immer um den 15. August herum gefeiert wird. Dieses Jahr findet der festliche Gottesdienst am 13. August, um 10.30 Uhr, in der Stiftskirche statt. Die Vereinigung Hortus Dei Olsberg (VHDO) bereitet diese Feier vor und lädt dazu Gastpredigende ein. In diesem Jahr wird Pfarrer Niklas Raggenbass, christkatholischer Seelsorger im Wegenstettertal, die Predigt halten und der Feier vorstehen.



N. Raggenbass

Niklas Raggenbass wuchs in Kreuzlingen auf. Schon früh lernte er, wie lebenswichtig freundschaftliche Beziehungen sind – nicht nur in Notzeiten. Es hat ihn geprägt, dass sich seine Eltern für Notleidende und Verfolgte eingesetzt hatten. Dies tat Niklas Raggenbass auch in seinem späteren Leben: Als Jurist in Genf, Frauenfeld und Zürich galt sein Einsatz den sozial Benachteiligten. 1992 wurde er Benediktiner im Kloster Engelberg. Während seiner Zeit in der Benediktinerabtei St. Bonifaz, mitten im Herz von München, studierte er Theologie und lernte in Andechs das Bierbrauen. Es war eine Herausforderung: Einerseits kümmerte er sich um Obdachlose, andererseits war er Bibliothekar der grössten Privatbibliothek Bayerns. Inzwischen promovierte er mit einer Doktorarbeit im Alten Testament und wurde – zurück in der Schweiz – Chefredakteur der Wochenzeitschrift «Der Sonntag – katholisch und weltoffen». Danach übernahm er die Seelsorge der Stadtpfarrei St. Urs und Viktor in Solothurn. Nach einem Sabbatical (berufliche Freistellung) entschloss Raggenbass sich, zur christkatholischen Kirche zu wechseln. Zuvor hatte er zusammen mit seiner Partnerin Maria Leu das Gasthaus «Leuenstern» in Hohenrain eröffnet. Im Juli 2020 übernahm er die Seelsorge im Wegenstettertal.

Musikalisch wird der Gottesdienst durch Dr. Helene Ringgenberg (Orgel) und Dr. Klaus Wloemer (Flöte) gestaltet.

Dr. Helene Ringgenberg schloss ihre Studien am Konservatorium Bern mit Diplomen in Orgel, Cembalo und Chorleitung ab. Während 35 Jahren war sie Organistin und Chorleiterin an der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul in Bern. Sie unterrichtete Musik am Gymnasium Lerbermatt und konzertierte regelmässig mit ihrem Vokalensemble und dem



Helene Ringgenberg



Klaus Wloemer

Barockensemble II dolcimeo.

Dr. Klaus Wloemer absolvierte seine Ausbildung als Flötist in Bonn und in Bern. Von 1974 bis 1976 war er Flötist im Orchester der deutschen Bundeswehr in Düsseldorf. Seit 1982 spielt er als Soloflötist im Ludus-Ensemble Bern. Von 2006 bis 2020 war er Pfarrer der christkatholischen Kirchgemeinden Grenchen und Solothurn; seit 2015 ist er Präsident des Verbands Christkatholischer Kirchenchöre der Schweiz.



Bild Patrozinium Maria entschlafen – E. Schweizer

Von Aschermittwoch bis Ostern ...

Text: Florian Piller

Fotos: Willi Baldinger



Fastenzeit in der Marienkirche Magden

Fastenzeit

Alle Weltreligionen kennen diese Idee: Eine Zeit lang zu verzichten. Auf Essen. Oder auf Dinge und Gewohnheiten, Eine Zeit lang mal ohne etwas auszukommen, Liebgewordenes, Selbstverständliches. Im Christentum wird während der Fastenzeit 40 Tage vor Ostern gefastet. Es ist ein Ritual der Gerechtigkeit.



Segnung der Palmen

Palmsonntag

Der Palmsonntag war für Jesus ein froher Tag, obwohl er wohl schon ahnte, dass Schweres auf ihn zukommen würde. Auch wir dürfen, trotz der schweren Zeit, in der wir uns befinden, uns freuen und die frohen Momente in unserem Alltag suchen. «Die kleine Freude: Wer sie nicht verachtet, sondern zu werten weiss, dem wird es nie an Freude fehlen.»



Gottesdienst in der Marienkirche

Gründonnerstag

Du hast uns alle an Deinen Tisch gebracht, damit vom Tisch kommt, was uns trennt und wir reinen Tisch machen können mit Dir und mit uns. Du hast uns alle an den Tisch des Lebens gebracht. Mauern, die trennen: eingestürzt! Dafür Du in unserer Mitte.



Wache am Feuer

Bleibet hier und wachet mit mir,
wachet und betet,
wachet und betet.

Bleibet hier und wachet mit mir,
meine Seele ist zu Tode betrübt,
bleibt hier und wachet mit mir.

Spruch des Monats

« C'est quand le vent souffle que l'on voit les fesses de la poule. »

Ungefähre Übersetzung: «Wenn's windet, sieht man des Huhnes Allerwertesten.»

Kamerunisches Sprichwort – zeitlos wahr!



Karfreitag

Wege aus Holz,
sind manchmal bequem,
sind Brücken über einen Abgrund.
Sind oft chic.
Sind alternativ.
Die schönsten Wege
sind aus Holz.

SEIN Holzweg
war weder chic
noch bequem.
Das Holz lag schwer
auf den Schultern.
Allein aus Liebe
zu mir,
zu dir,
zu uns.

Sein Holzweg hat
ein Ziel: Dir zu
sagen «Du bist nie
alleine», auch auf
deinen Wegen,
und seien sie aus
Holz, sie führen
zum Ziel, mehr
dich selbst zu
sein.



**Zwischenhalt bei der
Marienkirche Magden**

Ostermontag Emmausgang

Traurig
Unverstanden
Enttäuscht
Im Grauen des Morgens
Auf den Weg gemacht
Ins Gespräch kommen
Mit mir – mit dir
Mit einem Fremden
Ein-sam
Zwei-sam
Drei-einig
Nach-denken
Be-sinn-en
Grenzen überwinden
Neues entdecken
Zeit vergessen
Ein-Sichten
An- und Für-Sichten
Am Ende des Tages
Am Ende des Weges
Ankommen
Ein Zuhause finden
Einladen
Zu tisch
Brot und Wein
Offene Augen
Brennende Herzen
ER ist es
ER lebt



**Ostern in der
Marienkirche**



Ostern

Ich mag, wie die Bibel uns an unsere Wurzeln erinnert.
Und an die Zukunft. An die neue Zeit.
Dass sie die Natur «Schöpfung» nennt,
und erzählt, dass Gottes erste Idee Licht war.
Ihre klare Entscheidung für die Armen
und das Tun der Gerechtigkeit.
Ich mag, wie frech die Bibel ist
gegenüber Autoritäten, Macht und Geld.
Dass in ihr Mauern einstürzen
und neues Leben wächst.
Wie kritisch und frei sie ist.
Wie wunderschön sie Wünsche äussert.
Und uns beim Namen nennt.
Und uns wärmt mit ihrer Weisheit.

Pilgertag nach Mariastein

Text: Monika Lauper, Willi Baldinger

Fotos: Willi Baldinger

Samstag, 13. Mai 2023

Alle Jahre, immer Anfang Mai, ist es wieder soweit. Der Pilgertag der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Rheinfelden-Magden-Olsberg steht auf dem Programm.

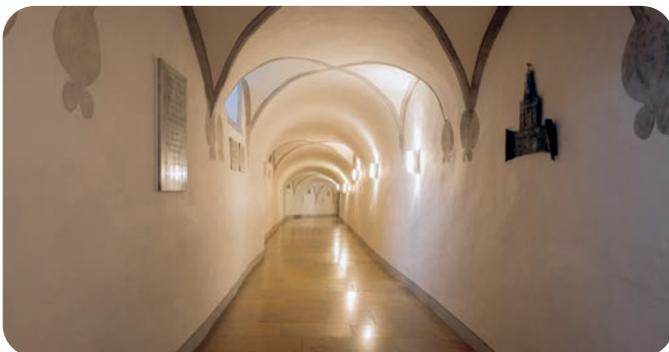
Geh deinen Weg, wie ich den meinen suche zu dem Ziel, Mensch zu werden...



Still und leise, begleitet vom Vogelgezwitscher und der Freude auf einen schönen Tag verlassen wir Magden in Richtung Tal.



Still gehend oder in guten Gesprächen zu den verschiedenen Tagesimpulsen, «Liebe / Humor» machen den Wander- zu einem Pilgertag.



Mit einem Gottesdienst in der Grotte von Mariastein wurde der Tag, zusammen mit weiteren Pfarreimitgliedern, die mit dem Car angereist waren, und mit einer Gruppe Jugendlicher dankbar abgeschlossen.

Und nebenbei wurden im Laufe des ganzen Tages für das Gemeinde-Duell von Schweiz «bewegt» insgesamt 11 820 (8 Tage und 5 Stunden) Bewegungsminuten gesammelt.

*... unterwegs begegnen wir der Wahrheit der Freiheit und uns selbst,
unterwegs wächst und reift eine Weggemeinschaft,
die uns befähigt, anderen Rastplatz zu sein und Wegweiser.
Du und ich gehen den Weg.*

– Margot Bickel –

Wir feiern 15 Jahre Chinderinsle zur Sonne Magden!

Text und Foto: Chinderinsle Magden



Bunte Chinderinsle Ballone durften am Jubiläum nicht fehlen

Am 2. Januar 2008 öffnete die Chinderinsle zur Sonne ihre Tore zum ersten Mal.

Anfangs gab es Platz für 15 Kleinkinder und 20 Mittagstisch-Kinder. Im Oktober 2008 waren bereits 41 Kinder angemeldet. Demzufolge gab es schon bald eine erste Erweiterung der Räumlichkeiten. Die ehemalige Küche des Hotel-Restaurants Sonne im EG wurde umgebaut und es entstand ein neuer Raum für eine Kindergruppe. Heute ist es ein Gruppenraum für die Schulkinder der 1. und 2. Klassen.

Im Laufe der Zeit nahm die Zahl der Kinder stetig zu. Die Anzahl der Plätze der Tagesstruktur wurde von 20 auf 30 und später auf 50 erhöht. Damit verbunden gab es noch zwei Erweiterungen der Räumlichkeiten: Im Jahr 2012 gab es einen Umzug für die

Kleinkindergruppe. Diese Gruppe durfte in die ehemalige Abwartswohnung im ersten Obergeschoss einziehen.

Im Jahr 2019 gab es nochmals eine grosse Erweiterung: Die Kindergartenkinder durften tatkräftig mithelfen und in den wunderschönen Sonnensaal (ehemaliger Festsaal) im ersten OG einziehen.

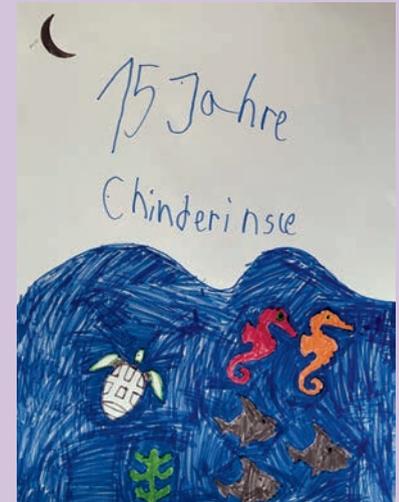
Mit insgesamt rund 400 m² bieten wir in der Chinderinsle heute täglich Platz für 15 Kleinkinder und 50 Kindergarten- und Schulkinder.

Das 15. Jubiläum zelebrierten wir Anfang Mai im Gemeindesaal in Magden bei einem feinen Brunch-Bufferet sowie mit tollen Gesprächen mit Kindern und Eltern.

Zwischen Bastelaktivitäten, vielen Ballons, feinem Essen, Kinderschminke und einem Bewegungsparcours durften wir auch unsere erste eigene Jubiläumszeitung präsentieren, voller Informationen, Rezepte, Bastelideen, Rätsel und Ausmalbilder.

Als besonderes Highlight hatten wir für die Kinder vorgängig einen Malwettbewerb zum Thema «15 Jahre Chinderinsle» gestartet, der an diesem Tag

Gewinner-Bilder vom Mal-Wettbewerb



endlich ausgelost wurde. Insgesamt haben 54 Kinder daran teilgenommen und dabei sind wunderbare Kunstwerke entstanden – anbei ein paar Exemplare.

An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an alle beteiligten Personen, die zum Gelingen des schönen Anlasses beigetragen haben. Speziell möchten wir uns im Namen des ganzen Teams und des Vorstands bei Linda bedanken. Auch sie feierte ihr 15-Jahre-Jubiläum in der Chinderinsle. Liebe Linda, herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz und dein riesengrosses Engagement für die Chinderinsle Magden! Merci!



Verewigung durch einen Fingerabdruck auf unserem Jubiläumsbaum

Aktiv Geschichte erleben an Magdener Kindergärten – dank dem Dorfmuseum «Leopolds Karls Haus»

Text: Annina Gasser

Fotos: Kindergartenlehrpersonen Magden

Zutaten rein, Knopf drücken, fertig. So schnell geht Kochen respektive Backen heute – dank moderner Küchenhelfer und -maschinen. Doch wie war das vor hundert Jahren? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Kinder von Magdens Kindergärten im Rahmen einer Projektwoche. Sie entdeckten dabei einen eindrücklichen Fundus an alten Gebrauchsutensilien und das Dorfmuseum «Leopolds Karls Haus», das einen guten Einblick in den Alltag von Magdener Kleinbauern gibt.

«Früher hatten sie keine elektrischen Geräte, man musste alles mit der Hand machen.»
Theo (6 Jahre)

Wie bewahrte man Lebensmittel vor der Erfindung des Kühlschranks auf?

Jeden Tag entdeckten die Kinder einen Korb mit interessanten Utensilien im Kreis, der ihnen Einblick in den Haushalt unserer Vorfahren gab. Gemeinsam wurden alte Gegenstände besprochen und erforscht. Wofür hat man ein Metallbrett mit Wellen drin verwendet? Wie wurde ohne Strom gekocht und geputzt? Und worin wurden Lebensmittel aufbewahrt? Voller Begeisterung stiegen die Kinder in das Thema ein und rätselten interessiert mit. Um das damalige Leben in der Küche nachzuempfinden, durften die Kinder durch konkretes Handeln die Materialien selbst ausprobieren. So wurden Teppiche geklopft, Treppen geschrubbt, Puppenkleider mit dem Waschbrett gewaschen, getöpft und Butter hergestellt.

«Ich habe gelernt, dass man den Teppich früher geklopft hat. Es gab noch keine Staubsauger.»
Mila (6 Jahre)



«Ich habe gelernt, dass man früher keine Schalter hatte, um den Herd anzumachen. Man hat mit Feuer gekocht.»
Tim (4 Jahre)

«Früher hat man Besen aus Ästen gemacht, sie heissen Reisbesen.»
Silas (4 Jahre)



«Früher hat man Butter selbst gemacht. Die selbstgemachte Butter schmeckt auch viel besser.»
Lilly (6 Jahre)

Mit Fleiss gemeinsam anpacken

Engagiert und motiviert packten alle kleinen Küchenhelfer mit an und waren kaum mehr zu bremsen. Wäre jemand auf Besuch in einen der Kindergärten gekommen, hätte man sich gewundert über die fleissigen Kinderhände! Der thematische Abschluss für alle Kinder, die am Freitag Kindergarten hatten, war die Besichtigung und Führung durch das «Leopolds Karls Haus» in Magden. Wir blicken auf eine erlebnisreiche und vielseitige Projektwoche zurück.



«Früher hatte man Teppichklopper zum Teppich putzen. Ich dachte zuerst, dass es ein Tennisschläger ist.»
(unbekannt).

NATURlich lernen

Text und Fotos: Sina Horvath

Was bedeutet es, NATURlich zu lernen?

An der Primarschule in Olsberg unterrichten wir Kindergarten-Kinder bis und mit 6. Klasse. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Neues auszuprobieren; und so kam es, dass nun seit mehr als einem Jahr jede Klasse mindestens einen halben Tag pro Woche draussen lernt.

NATURlich lernen heisst das Projekt.

Man stellt sich nun die Frage, wie das denn funktionieren soll mit den ganzen Büchern und den Arbeitsblättern, die doch bestimmt schmutzig werden im Wald. Doch die Idee ist eine andere: Wir gehen mit den Kindern nach draussen, um wirklich in und von der Natur zu lernen, wir lassen unsere Bücher also im Klassenzimmer. Mit meist nur einem Znüni ausgerüstet, begeben wir uns auf Erkundungstour. Im Wald oder sonst wo wartet die Natur geduldig darauf, entdeckt zu werden. Wir kochen über dem Feuer zum Beispiel Brennnesselchips oder Bärlauch-Omeletten; und wir beobachten, wie sich die Natur über die Jahreszeiten verändert.

Auch Tiere lassen sich beobachten, und wenn sie zu klein sind, dann haben wir stets Lupengläser dabei. Wir basteln und malen in und mit Naturgegenständen und so kommen beispielsweise Mandalas aus Holz, Blättern, Blumen und vielem mehr zu Stande. In der Natur begegnet man auch den Zahlen. Überall können Zapfen, Hölzer, Steine oder andere Naturgegenstände gezählt, geordnet, geschätzt, addiert, subtrahiert, dividiert und multipliziert werden. So eignen sich die Schülerinnen und Schüler spielerisch und in Bewegung Gesetze und Regeln an. Auch der Sprache begegnet man in der Natur regelmässig. Die Buchstaben finden wir in Baumrinden, von Borkenkäfern gezeichnet: «Dieser Baum sieht aus wie ein kleines i, mit dem Dach aus Blättern!» – ruft es von erkundungsfreudigen Schülerinnen und Schülern. Wir erfinden Gedichte, spielen Theater oder lesen an einem beliebigen Naturort. Die Stille lässt uns in andere Welten eintauchen, vielleicht sogar besser als im Klassenzimmer. Manchmal dürfen sogar auch die iPads mit in die Natur, und das Fach Medien + Informatik gewinnt an neuer Bedeutung. Erkennungsapps unterstützen uns beim Lernen der einheimischen Flora und Fauna oder aber die Fotofunktion hilft,



Da: Verliebte Gelbbauchunken!



Ein Mandala aus Holz, Blättern, Blumen und Farn

Gelerntes festzuhalten, bevor wir die genutzten Naturmaterialien der Natur zurückgeben.

Ganz wichtig zu erwähnen sind die Selbst- und Sozialkompetenzen, die ausserhalb des Klassenzimmers genauso, wenn nicht sogar mehr, gefordert und gefördert werden. Die Schülerinnen und Schüler bauen mit Begeisterung gemeinsam Hütten und lernen, sich in eine Gruppe einzubringen. Sie müssen verhandeln und sich einigen, denn sie merken, dass es gemeinsam einfach mehr Spass macht und besser funktioniert.

Die Natur bietet unzählige Rückzugsorte, jeder findet einen Platz für sich. Vielleicht, wenn man ganz genau hinschaut und -hört, begegnet man sogar einem Waldwichtel.

Das Lernen wird zukünftig auch vermehrt auf dem Pausenplatz stattfinden; denn schon bald findet man hinter dem Schulhaus ein neues Aussen-Schulzimmer. So können unsere Schülerinnen und Schüler noch mehr von und mit der Natur lernen.

Verliebte Gelbbauchunken

Wir waren auf dem Weg zu den Tümpeln im Wald. Zwei Schüler gingen voraus und riefen: «Kommt, wir haben Gelbbauchunken im Tümpel gesehen!» Alle liefen zum Tümpel und wir beobachteten während der nächsten halben Stunde eine grosse und eine kleine Gelbbauchunke, wie diese im Teich herumschwammen und ab und zu auftauchten. Die Lehrerin fragte die Schülerinnen und Schüler: «Was fällt euch auf, wenn ihr die Pupillen der Unken betrachtet?». Voller Begeisterung meldete sich ein Schüler: «Sie sind herzförmig, Gelbbauchunken sind verliebt in die Welt!»

Wer lebt im Bach?

Während der Projektwoche erforschten wir den Bach beim Rehbrünneli im Olsberger Wald. Mit einem Kescher fingen wir verschiedene Lebewesen im Bach und versuchten sie zu bestimmen. Plötzlich rief ein Schüler: «Was ist das?», sein Mitschüler antwortete: «Wow, ist das ein Axolotl?» Bald haben wir herausgefunden, dass es sich um eine Feuersalamander-Larve handelte und fanden noch weitere. Mit ihren äusseren Kiemenbüscheln sehen sie tatsächlich ähnlich aus wie ein Axolotl, mit dem Unterschied, dass wir nicht bis Mexiko fliegen mussten, um sie zu sehen.

Neue Hörabenteuer in der Mediathek: Die Tonies kommen!

Text und Fotos: Manon Steinmann

Die Mediathek Magden bietet neu auch Tonies zur Ausleihe an. In vielen Kinderzimmern sind sie schon zuhause, die geschichtenerzählenden Figuren. Peppa Pig, Bibi Blocksberg, Globi, die Eiskönigin, Feuerwehrmann Sam und viele mehr. Wer sie kennt, liebt sie, weil sie kinderleicht zu bedienen sind. Die Tonie-Figuren werden einfach auf die Box gestellt und schon beginnt das Hör-Abenteuer. Die Box selbst ist gepolstert und kann durch bewegen oder durch Ohrendrücken gesteuert werden. Wer eine Box zuhause hat, kann nun in der Mediathek bereits aus 12 Geschichten auswählen. Das Angebot wird kontinuierlich erweitert. Pro Ausweis können derzeit maximal zwei Tonies für bis zu vier Wochen ausgeliehen werden.



Zum Stöbern und Verweilen in der Mediathek sind Sie herzlich eingeladen!

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag: 15.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Während den Schulferien: Mittwoch und Samstag

<https://magden.biblioweb.ch/>



Bitte beachten Sie:

Beiträge

- ☛ Text Word-Dateien im docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet!
Immer mit Angabe des Verfassers!
- ☛ Bilder Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) in guter Qualität!
Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurlume.ch
Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz




Ich will daheim wohnen bleiben.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause, von wenigen bis 24 Stunden. Wir sind schweizweit führend und von Krankenkassen anerkannt. Gerne beraten wir Sie kostenlos.



Tel 061 516 55 25
www.homeinstead.ch



AUKOFER



Bäckerei
Konditorei - Café
zur **Schmitte**

Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo-Fr 6-18h / Sa 6.30-14h / So 8-12h



Wie Sie sich heute betten, so liegen Sie in Zukunft.
Kümmern Sie sich jetzt um Ihre Vorsorge.

Christian Bär, T 061 836 91 47
christian.baer@mobiliar.ch

Generalagentur Rheinfelden, Roger Schneider
Obertorplatz 1, 4310 Rheinfelden
T 061 836 90 20, rheinfelden@mobiliar.ch
mobiliar.ch/rheinfelden

die Mobiliar

1238590



ZUBER Gartengestaltung AG
Magden | Olsberg
Tel. +41 (0) 61 843 97 76
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden
Grüne Werke – unsere Stärke
Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



Renovationen
Reparaturen
Innenausbau
Parkettböden

Beratung
Korkböden
Fenster
Küchen

Bünnwägli 11
4312 Magden
Tel. 061 841 22 12
info@schreinerkaiser.ch
www.schreinerkaiser.ch

Für natürliches Wohnen

Ethanol aus Altkleidern

Interview: Monika Schätzle

Foto: Familie Rickenbacher



Markus Rickenbacher

Inzwischen konnte man es in jeder regionalen Zeitung lesen: Markus Rickenbacher aus Magden hat mit seiner Maturaarbeit mit dem Titel «Ethanol – Produktion aus Altkleidern» ein Thema gewählt, das aktueller nicht sein könnte. Mit seiner Arbeit hat er beim nationalen Wettbewerb von «Schweizer Jugend forscht» mit dem Prädikat «hervorragend» abgeschlossen. Die wissenschaftliche Forschung steht gegenwärtig vor der Herausforderung, Techniken für erneuerbare und klimaneutrale Energiequellen zu untersuchen und umsetzbare Alternativen zu fossilen Brennstoffen zu entwickeln. Altkleidern als alternative Biomasse zur Herstellung von Ethanol zu nutzen, ist ein spannendes Thema, dessen Potential bisher kaum in der Schweiz untersucht wurde.

Deshalb freue ich mich auf das Gespräch mit Markus, der in der letzten Zeit einen geübten Umgang mit den Medien erworben hat und mit seiner Botschaft direkt loslegt.

Markus, wie bist du auf die Idee gekommen, Ethanol aus Altkleidern herzustellen?

Ich lege dieses Jahr die Matura am naturwissenschaftlichen Zweig des Gymnasiums Kirschgarten ab. Für meine Maturaarbeit suchte ich ein Thema, bei dem ich etwas untersuchen und verschiedene Experimente durchführen könnte. Im Gespräch mit einem Freund meines Vaters, Patrice Bühler, wurde ich auf die energetische Verarbeitung von Biomasse

aufmerksam. Biomasse energetisch zu nutzen, ist zwar in der Schweiz verbreitet, jedoch Altkleidern als Rohstoff hierfür zu verwenden, wird bisher nur wenig in Betracht gezogen.

Wie kamst du zum Wettbewerb von «Schweizer Jugend forscht»?

Zur gleichen Zeit, als ich die Maturaarbeit im Gymnasium abgegeben hatte, hat mich die Schule dazu motiviert, am nationalen Wettbewerb von «Schweizer Jugend forscht» teilzunehmen. Ich freute mich riesig, als meine Arbeit einige Monate später zu dem Drittel gehörte, das aus den von über 400 eingesendeten Arbeiten ausgewählt und zum Wettbewerb zugelassen worden war.

Ende Februar dieses Jahres durften die ca. 130 Teilnehmer ihre Projekte an einem Workshop in Bern vorstellen. Vor einer Fachjury qualifizierte ich mich für das Finale am 22. April in der HSG in St. Gallen. In Bern kam ich auch zum ersten Mal mit meinem Experten in Kontakt. Wie die meisten Teilnehmenden bekam auch ich von meinem Experten bestimmte Auflagen, die ich bis zum Finale noch erfüllen musste. Das war eine recht anstrengende Zeit, weil man sich nochmal in die Materie vertiefen und Verbesserungen und Ergänzungen vornehmen musste. Aber es war gleichzeitig auch sehr spannend, weil ich einen weiteren Einblick davon bekam, wie die Welt der Forschung funktioniert.

Wie hast du das Finale erlebt?

Das Finale in St. Gallen bestand aus einer viertägigen Ausstellung, bei der 118 Teilnehmende ihre Arbeiten in Form eines Standes mit Postern und anderen Illustrationen präsentieren konnten. Mitglieder der Fachjury kamen vorbei und löcherten uns mit Fragen. Am letzten Tag fand die Prämierung statt. Ich war sehr glücklich, dass ich mit dem Prädikat hervorragend ausgezeichnet wurde. Das war in dem Moment schon ein cooles Gefühl. Als ich dann noch eine Einladung nach Rochester überreicht bekam, konnte ich es fast nicht glauben. Der ganze Aufwand und die unendlich vielen Stunden hatten sich gelohnt!





**SCHÄTZUNG
BERATUNG UND
VERKAUF**



HEINZ WIESNER
hw@wiesner-immobilien.ch

Ihr Immobilienmakler aus der Region
079 578 66 66 | wiesner-immobilien.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!



naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch



SCHLACHTER
**Land- und
Arealtechnik GmbH**

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen,
Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-gmbh.ch



**Online
Partner**

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP

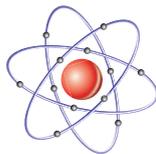
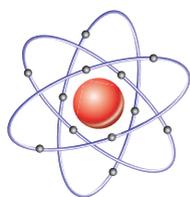


BEAUTY OASE
MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Simone Abegg
eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
Telefon: 079 155 84 19

www.beautyoase-magden.ch



Was passiert in Rochester?

Im Finale wurden zusätzlich zu den Prädikaten Sonderpreise vergeben, die von Firmen und Sponsoren gestiftet wurden. Ich bin Mitte Juni, genau zwischen der schriftlichen und mündlichen Maturaprüfung nach Rochester in Amerika eingeladen, an einer Science Competition teilzunehmen. Dort darf ich meine Arbeit nochmal vorstellen, diesmal auf Englisch. Meinen Sonderpreis stiftet die Amerikanische Botschaft in Bern.

Nun mal zu deiner Arbeit, Markus: Altkleider zu Ethanol zu vergären, steht ja nicht zuoberst auf der Liste der energetischen Nutzung von Biomasse. Wo konntest du deine Versuchsreihen durchführen?

Patrice Bühler, der an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen bei Bern in einer Forschungsgruppe arbeitet, die sich mit der energetischen und stofflichen Nutzung von Biomasse beschäftigt, hat mir angeboten, ein Projekt mit seiner Unterstützung an der HAFL durchzuführen. Ich konnte dort die gut ausgerüsteten Labors benutzen und mich jederzeit an das Team wenden, wenn ich Unterstützung brauchte. Dafür bin ich Herrn Bühler und seinen Mitarbeitern sehr dankbar.

Wie genau bist du nun vorgegangen?

Zuerst habe ich vor dem eigentlichen Prozess die Zusammensetzung der verwendeten Textilien analysiert, um herauszufinden, wie hoch der Celluloseanteil der Textilien ist. Die Baumwollfaser besteht grundsätzlich aus Cellulose, einem Vielfachzucker, der den Rohstoff für meine Ethanol-Produktion bildete. Im ersten Schritt wurde die Cellulose durch enzymatische Hydrolyse, also durch die Zugabe von Wasser und dem Enzym Accelerase, in vergärbare Glukosemoleküle (Zucker) gespalten.

Im zweiten Schritt wurde Glukose durch einen Fermentierungsprozess mit Hilfe von Hefebakterien einer alkoholischen Gärung unterzogen. Dabei wird die Glukose zu Ethanol vergoren, wie bei der Herstellung von Bier. Durch anschließende Destillation kann das gewonnene Ethanol noch aufgereinigt werden.

Bei meinen Versuchen stellte ich fest, dass der Ertrag des auf diese Art gewonnenen Ethanols nicht ausreichend wäre für eine industrielle Nutzung. Um einen höheren Ertrag an Ethanol zu erzielen, müssten verschiedene Optimierungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden.

Wenn man die jährlich anfallende Menge an Altkleidern, die laut meinen verfügbaren Daten auf ca. 105 000 t pro Jahr geschätzt wird, vollständig für die Ethanol Herstellung nutzen würde, könnte man in der Schweiz nur ca. 0,09% des gesamten Energieverbrauchs abdecken.



Wozu braucht man Ethanol?

Alkohol wird vor allem in der Industrie als Lösungsmittel gebraucht. Sehr vielversprechend ist Bioethanol auch als Kraftstoff für den Transportsektor; denn der Transport wird nicht vollständig auf elektrischen Antrieb umgestellt werden können. Interessant finde ich, dass Ethanol im Vergleich zu Lithium-Ionen-Akkus die fast 20-fache Energiedichte hat in Bezug auf das Volumen. Das bedeutet, dass aktuell ein Akku für einen elektrisch betriebenen Lastwagen viel zu gross wäre und viel zu wenig Volumen für Waren zur Verfügung stehen würde. Jedoch ist das Potential von Ethanol in der Industrie viel grösser, da es dort keine geeignete Alternative gibt. Ethanol sollte also vor allem auf diesem Gebiet eingesetzt werden.

Alttextilien als recycelbare Biomasse reichen ja definitiv nicht aus, um den Ethanol Bedarf zu decken. Aus was wird Ethanol sonst hergestellt?

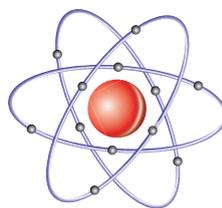
Im Moment wird Ethanol aus Nutzpflanzen produziert. In Brasilien beispielsweise werden lokal verfügbare Pflanzen, die speziell für diesen Zweck angebaut werden, verwendet. Auch in Europa wird Ethanol industriell aus Pflanzen oder anfallenden Pflanzenresten aus der Landwirtschaft hergestellt. Es ist bedenklich, dass Landwirtschaftsflächen für die Herstellung von Kraftstoffen verwendet werden, statt sie für die Nahrungsmittelversorgung zu nutzen.

Noch etwas anderes beschäftigt mich in diesem Zusammenhang! Wie du vorher erwähnt hast, fallen in der Schweiz jährlich über 100 000 t Altkleider an. Wäre es nicht sinnvoll, die Kleiderherstellung einzuschränken?

Ja, bestimmt! Die industrielle Herstellung von Textilien hat katastrophale Folgen für die Umwelt. Auf diese Missstände haben wir in Europa allerdings kaum direkten Einfluss, es sei denn, jeder Einzelne kontrolliert bewusst sein Kaufverhalten. Die Produktion ist die eine Seite, aber ich finde, dass wir wenigstens mit den anfallenden Alttextilien noch etwas Gescheites machen sollten. Viele Länder in Afrika haben aktuell grosse Probleme mit den riesigen Mengen an Alttextilien, die sie aus Europa erhalten. Diese Textilien werden dort mittlerweile oft verbrannt, da sie keine Verwendung dafür finden.

Lieber Markus, es gäbe noch viel zu diskutieren, aber zunächst einmal herzlichen Dank, dass du dir Zeit genommen hast für unsere Dorfzytigerschaft.

Ich wünsche dir einen erlebnisreichen und spannenden Aufenthalt in Rochester, und vielleicht dürfen wir später noch einmal von deinen Erfahrungen dort berichten.



Im Dorf ist immer was los ...

Text und Foto: Camilla Birrer

Mein Name ist Camilla Birrer und vor sieben Jahren bin ich mit meiner kleinen Familie nach Magden zurückgekehrt, dem Ort, an dem ich aufgewachsen bin. Bei uns zu Hause gibt es jede Menge Leben: mein Mann, zwei Meerschweinchen und unseren Hund Cho Cho San, im Dorf besser bekannt als Füchsli oder Tschutsch.

Als Kind war ich Mitglied im Natur- und Vogelschutzverein und half dabei, Nistkästen zu leeren. Mittlerweile habe ich diese Aufgabe wieder übernommen und kümmere mich um die Nistkästen der Wasseramsel. Das ist wirklich eine spannende Aufgabe!

Zum Glück für meinen Mann und unseren Hund haben wir den besten Freund unseres Vierbeiners, Mickey Mouse, im Restaurant Blume gefunden. Einmal in der Woche kehren die beiden dort ein, um sich einen Nussgipfel und Hundeguetzli zu gönnen.

Und im Café Hirschen helfe ich beim Kuchenbacken mit. Also, wenn ihr mal Lust auf etwas Süsses habt, dann schaut doch mal im Hirschen-Café vorbei, dort könnt ihr ab und zu auch meine Kuchen oder Torten geniessen.

Beim alljährlichen Lottomatch helfe ich schon seit langer Zeit beim Kartenver-



kauf mit und seit letztem Jahr habe ich einen Teil des Einkaufes für die vielen feinen Körbe, die man dort gewinnen kann, übernommen.

Im Dorf ist immer was los und das Highlight des Jahres ist für mich definitiv der Herbstmarkt. Dort bin ich seit vielen Jahren ein fester Bestandteil mit meinen Grusskarten. Ich war schon an verschiedenen Märkten, aber der in Magden ist und bleibt der schönste für mich. Man sieht so viele Leute, die man kennt. Es ist ein gemütlicher und toller Anlass.

Aufgrund des grossen Interesses an meinen Karten habe ich mich jetzt getraut, einen eigenen Online-Shop zu betreiben. Als Dankeschön für das jährliche Interesse ist der Versand innerhalb des Dorfes sogar portofrei. Falls jemand in meinem Online Laden stöbern möchte, findet ihr mich unter www.art-milla.ch.



«Deschlikerbächli» anstatt «Talbach/-bächli» jetzt amtlich!

Text: Werner Rothweiler

In der Magdener Dorfzytig vom März/April 2022 (Seite 7) berichtete Gabriela Milas über die Umbenennung des Talbachs in «Deschlikerbächli». Der Schreibende hatte im April 2021 dem Gemeinderat diese Umbenennung vorgeschlagen und für den Antrag auf Änderung dieses Flurnamens eine umfassende Begründung sowie Vorgehenshinweise geliefert. Für Orts- und Flurnamen sind die Kantone zuständig, genauer die kantonalen Nomenklatur-Kommissionen. Der Magdener Talbach kommt in mehr als 70 amtlichen Aargauer Dokumenten vor, was eine Umbenennung nicht einfacher machen würde. Unsere Begründung der Namensänderung schien aber den Behörden plausibel genug, so dass sie dem Begehren zustimmten. Das findet seinen Niederschlag in der «Fachkarte Gewässerraum» des kantonalen «Geoportals».

Nun hat also unser Bach seinen ursprünglichen, historisch verbürgten Namen wieder.

«Talbäche» gibt es in der Schweiz dutzendweise, einen «Deschlikerbach» aber nur einmal. Sein Name erinnert an die 1437 von einem Erdbeben verschüttete, in der Mitte des Tals gelegene Siedlung «Deschlicken». Der Name taucht erstmals 1602 in einer Karte der Grenze Basel/Österreich auf, also 165 Jahre nach dem Abgang des Dorfs Deschlicken. Zuletzt finden wir ihn auf einem Plan der Hoheitsgrenze der beiden Kantone Basel & Aargau von 1828, also 391 Jahre später.

www.geoportal.ag.ch > Online Karten > Fachkarte Gewässerraum, Magden



Magden-les-bains?

Text und Fotos: Marcel Hahn

Hin und wieder sieht man an einem unserer sechs alten Dorfbrunnen Passanten, die sich mehrere Schlucke Wasser gönnen oder es sogar in Flaschen abfüllen. Viele sehen wohl das kleine Schild am Brunnenstock «Schwefelhaltiges Trinkkurwasser», kennen die Geschichte dahinter aber nur rudimentär oder gar nicht. Mineralwasser ja, Kurort nein!

Vor 1841 wurde vermutlich schon ein Holzbrunnen («Schwäbelbrunne/Schwefelbrunnen») mit Magdalena-Wasser betrieben. 1841 erste urkundliche Erwähnung des Wasservorkommens im Quellgebiet «Bünn». Einem Kurzbeschrieb von 1844 ist zu entnehmen, dass bereits damals ein Dorfbrunnen mit «Schwefelwasser» gespiesen wurde. 1885: Erneuerung der Schwefelbrunnen-Leitung. 1914: Der Rheinfelder Arzt Dr. Hermann Keller (1858–1930) lässt das Magdalenawasser analysieren. Aus der gleichen Zeit stammt ein Untersuchungsbericht, der zum ersten Mal Aufschluss über die Zusammensetzung dieses Wassers gab. Dr. H. Keller war Arzt am damaligen Sanatorium Rheinfelden. In der gleichen Weise, wie er sich um die Kapuzinerquelle Rheinfelden bemüht hatte, engagierte er sich für den Schwefelbrunnen in Magden. 1924: nach der Erneuerung und Abtiefung der Brunnenfassung auf 3 Meter, lieferte der Schwefelbrunnen 174 Liter pro Minute. Das Einzugsgebiet der Magdalena-Quelle liegt vermutlich am Önsberg. Das Niederschlagswasser sickert dort durch Gipskeuperschichten und tritt am Hangfuss südöstlich des Dorfes zu Tage. In drei getrennten Leitungen wurde das Wasser zur Brunnenstube «auf Bünn» geführt und dort in einem Reservoir gesammelt. «Alle drei Quellen scheinen in der Wasserführung konstant zu sein, fliessen nie trüb und sind durch die Neufassung gegen Verunreinigung geschützt», schreibt Dr. Ad. Hartmann, ein Professor der Aargauischen Kantonsschule Aarau, 1925.



Magdalena-Brunnen bekannt als Schwefelbrunnen

Eine erste Blütezeit erlebte dann das Magdalena-Wasser in den zwanziger Jahren. Der ehemalige Löwenwirt aus Sissach, Ernst Denger, der als Mineralwasserhändler zuerst das «Sissacher» abgefüllt hatte, bemühte sich 1926 erfolgreich um eine Konzession (Konzessionsmenge 25 Liter/Minute) für den Vertrieb des Magdalena-Wassers. Von 1927 – 1933 wird Tafelwasser und gesüßtes Wasser «Magda» in der Liegenschaft Graf, später im Säli des Restaurants Blume abgefüllt und vertrieben. 1932 kam es zum Bau der Wasserleitung zum Kurbrunnen Rheinfelden. Zwischen den Gemeinden wurde ein Lizenzvertrag ausgehandelt, der den Rheinfeldern fortan das Recht gab, Magdalena-Wasser zu Kurzwecken abzugeben.

Professor Otto Högl schreibt in der Publikation «Die Mineral- und Heilquellen der Schweiz»: «Der Gehalt dieses Wassers an gelösten festen Stoffen von 2620 mg/1 entspricht einer hoch mineralisierten, gesättigten Calcium-Sulfat-Lösung.» Eigenschaften: Calcium wirkt entquellend, entwässernd, leicht laxativ (abführend). Magnesium ist ein lebenswichtiges Element und in der heutigen Ernährung oft in zu geringen Mengen vorhanden. Ausserdem ist Magnesiummangel nur schwer erkennbar. Trotz dem gebräuchlichen Namen «Schwefelwasser» merkt man vom Schwefel nichts. Die Quelle gilt als Subtherme, denn mit 12°C ist sie zu kühl um als Therme zu gelten.



Abfüllanlage neben dem Restaurant Blume



PNEUHAUS HAPPY

Tel: 061 202 76 66 www.pneuhaus-happy.ch
Aeschengasse 13, 4313 Möhlin Info@pneuhaus-happy.ch

Firestone BRIDGESTONE FIRST STOP



SWISS INDOORS ATP 500
21.-29. OKTOBER 2023
swissindoorsbasel.ch

VORVERKAUF ERÖFFNET!

CARLOS ALCARAZ

WORLD'S BEST TENNIS

**P
T h e r a p i e
y
S
i
O** „Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat
Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen.
Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag
Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins
Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler
(CHF 35 als Einzelperson oder CHF 55 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über
info@dorfzeitung-magden.ch

	Magnesium mg/l	Calcium mg/l	Sulfat mg/l	Gesamtmineralisation mg/l
Magdalenaquelle	128	577	1673	2620
Eptinger	107	475	1352	2222
Valser	55	435	988	1889
Rhazünser	49	223	138	1830
Passugger	24	234	51	1151
Perrier	4	156	25	480
Henniez	20	104	12	571

Mineralgehalte bekannter Mineralwässer im Vergleich

«Magden-les-bains» betitelt die Basler Zeitung 1981 unser Dorf! Nun, soweit ist es nicht gekommen, aber seit 1980 werden alle Dorfbrunnen davon gespiesen, das heisst hochwertiges Mineralwasser, das den Vergleich mit bekannten Wässern besteht und jederzeit frei verfügbar ist – zum Nulltarif.

Magdener

Mineral- und Heilquellen

Vorzügliches **Tafel-** u. **Medizinalwasser**

Für Gesunde und Kranke

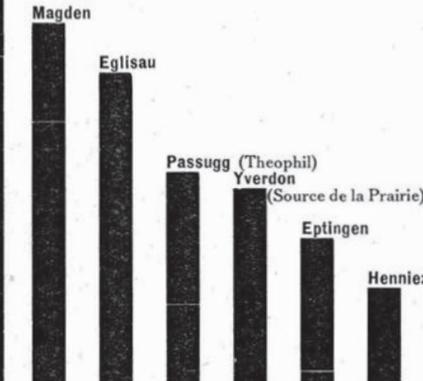
Alleiniger Konzessionär: **E. DENGER, Magden/Sissach**

Hochwertige, Kochsalzfreie Calcium- und Magnesiumhaltige Mineralquelle mit CO₂ imprägniert.

Wichtige Eigenschaften der Magdener Mineral- und Heilquelle:

1. Beeinflusst günstig kompensatorisch die *Herztätigkeit*.
2. Wirkt beruhigend auf das Nervensystem.
3. Entzündungswidrige und exsudathemmende Wirkung.
4. Anregung der *Magensaftabsonderung*.
5. Phagozytäre Wirkung.
6. Fieberhemmende Wirkung.

Indikationen: Zur natürlichen Ca-Mg-Therapie bei Affektionen der Athmungsorgane, nervösen Zuständen, **gastro-intestinalen Erkrankungen, Stoffwechselerkrankheiten, Diabetes, Fettsucht.** (Affektionen des uropoetischen Systems; Hautkrankheiten.)



← Beistehende Verhältniszahlen d. gebräuchlichsten einheimischen Mineralwasser.

Analysen und Gutachten der Herren:
Prof. Dr. Hartmann, Aarau,
Dr. Müller, Basel,
Dr. Keller, Rheinfelden,
können im Original eingesehen werden. Größere Arbeiten über die Quelle in Vorbereitung.

Damalige Werbung für das Magdener Mineralwasser

ÖPPIS

Text: *Elsbeth Fuchs*

Liebi Gescht, i möchte gern emool ÖPPIS froge, weiss öpper, was unser Helvetisches Allerwältswort isch?

Denn will ichs Euch säge, das isch's Wörtli ÖPPIS. Denn's Wörtli ÖPPIS chame für fascht alles bruche. ÖPPIS isch vielsichtig, wüsst Ihr überhaupt was ÖPPIS isch? ÖPPIS, ja das isch halt ÖPPIS, und us ÖPPIS chame au ÖPPIS mache.

Wenn en junge Bursch hürote will, so muess er ÖPPIS sueche. Es Maitli wo ÖPPIS het, und ÖPPIS chan, und wo ÖPPIS mitbringt. Und wenn er so ÖPPIS gfunde het, so hätt er ÖPPIS, ÖPPIS für's Härz, ÖPPIS für's Gmüet, und ÖPPIS für's ganzi Läbe.

Und dänn wird Hochzyt gfiert, und die darf natürlich ÖPPIS choschte. Damit mer g'seht, dass ÖPPIS do isch, denn Ihr wüsst jo, dass do wo ÖPPIS isch, meischtens no ÖPPIS derzue chunnt.

Denn goht mer uf d' Hochzytsreis, do gseht mer ÖPPIS, do erlält mer ÖPPIS, und do macht mer ÖPPIS, und usserdäm cham mer ÖPPIS chaufe, damit mer ÖPPIS heimbringt.

Und wenn mer denn Deheime isch, denn schafft mer ÖPPIS und schpaart ÖPPIS, für de Fall, dass ÖPPIS passiert isch. Zyt goht wytter, und uff's mol gseht mer ÖPPIS und merkt ÖPPIS und denn wird's ÖPPIS

D'Nochbere hän scho lang ÖPPIS gmerkt und hän gmeint, bi dene git's ÖPPIS. Uff aimol do bechunnt sie ÖPPIS und denn händ beidi ÖPPIS.

Aber denn git's ÖPPIS wenn das Chindli schreit, entweder häts Hunger, denn bechunnt's ÖPPIS oder es hett ÖPPIS g'macht, oder es fehlt em ÖPPIS.

Denn chunnt's Chind in d'Schuel, damit's ÖPPIS lernt, und wenn dr Lehrer ÖPPIS frogt, so weiss es ÖPPIS, wenn's aber nüt weiss, denn gits ÖPPIS.

Und wenn's denn us der Schuel chunnt, so lemt's ÖPPIS, verdient's ÖPPIS damit's im Alter ÖPPIS het.

So jetzt wüsst hoffentlich Alli was ÖPPIS isch, drum nämmet jetzt Euer Glas, und trinket mit mir en guete Schluck, au das isch ÖPPIS.

Das Reh – erstaunliche Fakten über Wildtiere vor unserer Haustür

Text: Boris Brunner

Fotos: Boris Brunner, Caroline legg

Haben Sie gewusst, dass ...

- der Hirsch nicht das männliche und das Reh das weibliche Tier ist? Rothirsche und Rehe sind separate Tierarten. Rehe sind sogar näher mit Elchen verwandt als mit Rothirschen.
- Rehe Nesthocker sind? Kitze folgen in den ersten Wochen nach der Geburt nicht der Mutter, sondern drücken sich bei Bedrohung ins hohe Gras.
- Rehe keinen Schwanz haben? So sind sie z.B. von Rothirschen zu unterscheiden.
- das Tier im Disneyfilm Bambi kein Reh, sondern ein Weisswedelhirsch ist?
- das Reh kaum Gras, sondern vorzugsweise Knospen, Kräuter und Blätter frisst und es deshalb für das Reh auf einem Friedhof interessanter ist als auf einer abgemähten Wiese?
- Rehe bellen können? Es handelt sich um einen Alarmruf und nennt sich «Schrecken». Wer einmal hören möchte, wie das tönt: www.jv-viola.ch/reh
- Rehgeissen durch Keimruhe ihre Trächtigkeit fünf Monate unterbrechen können?



Wie verhalten sich Rehe?

Das Reh ist die kleinste und häufigste wildlebende Huftierart in Europa. Rehe sind standorttreu und markieren ihr Revier mit Duftdrüsen, die sich oberhalb der Hufe und bei den Böcken an der Stirn befinden. Die Geissen sind



Rehkitz, wenige Tage alt

meist allein oder mit ihren Kitzen unterwegs. Erst im Herbst schliessen sie sich in Gruppen zu sogenannten «Sprüngen» zusammen, um besser vor Feinden geschützt zu sein. Bei Bedrohung flüchten Rehe nicht über grosse Distanzen, sondern suchen in der nächsten Deckung Unterschlupf.

Sind Rehe bedroht?

Ursprünglich war das Reh in dichten Wäldern beheimatet. Auf die durch den Menschen geschaffene Kulturlandschaft hat sich das Reh perfekt eingestellt und findet sich heute auf Wiesen und Waldrändern wunderbar zurecht. Durch die enge Verbindung von Wald und offenem Kulturland bietet der Aargau einen idealen Lebensraum für Rehe. Nachdem die Rehe im 19. Jahrhundert fast ausgestorben waren, haben sich ihre Bestände wieder komplett erholt. In den letzten 100 Jahren ging es ihnen noch nie besser. So leben heute knapp 150 000 Rehe in der Schweiz, rund um Magden ca. 150 bis 200. Zwei Einschränkungen gibt es allerdings: Rehe fallen häufig dem Verkehr und Kitze den Mähmaschinen zum Opfer. Die Jagdgesellschaften versuchen deshalb durch blaue Lichtreflektoren Wildunfälle zu reduzieren. Und die Jäger suchen mit Wärmebildrohren die Wiesen vor dem Mähen ab, um die Rehkitze zu retten. Im vergangenen Jahr konnten z.B. an einem Tag sieben Rehkitze gerettet werden.

Ein paar Tipps bei Begegnungen mit Rehen

- Fahren Sie als Autofahrer während der Dämmerung und in der Nacht im Frühling und Herbst besonders vorsichtig. Wenn ein Reh



Rehbock

die Fahrbahn überquert, kommt meist noch ein zweites und drittes hinterher. Falls dann trotzdem ein Unfall passiert: Warnblinker einschalten, Pannendreieck aufstellen und Polizei (117) anrufen. Dies ist Pflicht und nur dann wird Ihre Versicherung den Schaden bezahlen. Nähern Sie sich verletzten Tieren nicht. Die Polizei bietet den Wildhüter auf, um verletzte Tiere zu suchen und zu erlösen.

- Falls Sie von April bis Juli als Spaziergänger auf Wiesen und an Waldrändern unterwegs sind, führen Sie Ihren Hund unbedingt an der Leine. Wenn Sie auf ein Rehkitz in der Wiese treffen, berühren Sie es auf keinen Fall, sonst wird die Rehgeiss das Kitz nicht mehr annehmen. Kitze sind in den ersten Lebenswochen immer allein. Die Geiss ist aber nie weit entfernt.
- Wer Rehe beobachten möchte, kann dies am besten in der Morgen- oder Abenddämmerung entlang der Waldränder tun.

Steckbrief Reh

♂ Rehbock; ♀ Rehgeiss; Jungtier: Rehkitz



Alter: bis zu 12 Jahre
Gewicht: 15 bis 36 kg
Schulterhöhe: 60 bis 84 cm
Paarungszeit: Mitte Juli bis Mitte August
Setzzeit: Mai bis Juni, 1–2 Junge
Jährliche Zuwachsrate: 50%
Verbreitung: ganze Schweiz
Feinde: Fuchs, Luchs, Wolf
Geweihabwurf: Oktober bis Dezember
Ernährung: Wiederkäuer, frisst 10 – 12 Mal pro Tag
 Kräuter, Knospen, Blätter, Früchte



Verehrte, bestehende und neue Kundschaft

Per 1.Juni 2023 übernimmt die Firma Elektro Kaufmann Augst GmbH das Ruder.

Der gewohnte Standort an der Schulstrasse 10 in Magden und der damit verbundene kurze Anfahrtsweg sowie das Know-How und die Fachkompetenz bleiben Ihnen erhalten.

Gemeinsam mit Urs Holer steht Ihnen weiterhin ein engagiertes, motiviertes und nun etwas grösseres Team zur Verfügung für Ihre Service-, Reparatur-, Neu-und Umbauarbeiten.

Gerne erwarten wir Ihre Anfragen wie gewohnt auf die Nummer 079 435 22 88 (Urs Holer, Niederlassung Magden) oder über das Sekretariat in Augst.

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

Samstag 24. Juni 2023

10.00 - 15.00 Uhr

Wir würden uns über Ihren Besuch und ein Kennenlernen freuen

Schulstrasse 10 in Magden

Ihr Elektro Kaufmann Team

U. Holer
R. Djuric

4302 Augst
Rheinstrasse 52
Tel: 061 813 16 16

info@elektro-kaufmann.swiss www.elektro-kaufmann.swiss

Pastetli mit asiatischem Fisch-Ragout

Rezept für 5 Personen

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Zutaten:

250 g	Fischfilet (Snapper, Zander oder Felchen) ohne Haut
1	Limette
1 EL	Butter
1 Stängel	Zitronengras
1	Schalotte
1	Knoblauchzehe
25 g	Ingwer
1 EL	Reissessig
1 dl	Weisswein
2 EL	grüne Curry-Paste
1 Büschel	Koriander
3	Kaffir-Limettenblätter
3 dl	Kokosmilch
5	Salz, Pfeffer
	grosse Pastetli

Zubereitung:

- Limette heiss abspülen, trocknen und die Schale abreiben. Den Abrieb zur Seite stellen und die Limette auspressen.
- Fischfilets in ca. 1 cm breite Streifen schneiden, mit gut 1/2 des Limettensafts marinieren.
- Zitronengras zerdrücken und grob hacken, Knoblauch und Schalotte in Würfel schneiden. Ingwer und Koriander hacken. Limettenblätter in Streifen schneiden. Alles in Butter leicht anziehen.
- Grüne Curry-Paste begeben und ebenfalls leicht anziehen lassen.
- Mit dem Reissessig und dem Weisswein ablöschen, den Wein fast völlig reduzieren lassen.
- Die Kokosmilch dazugeben und alles zusammen aufkochen.
- Die Sauce durch ein Sieb streichen, um eine feine Konsistenz zu erhalten.
- Sollte die Sauce zu dünn sein, mit etwas Maizena eindicken.
- Mit Salz und Pfeffer abschmecken und mit ein paar Tropfen Limettensaft aromatisieren.
- Pastetli gemäss Packungsanweisung aufbacken
- Fischstreifen in die Sauce geben, auf kleinstem Feuer knapp 4 – 5 Minuten ziehen lassen.

Anrichten:

Pastetchen mit dem Fisch-Ragoût füllen, je einen Deckel daraufsetzen und mit ein paar Korianderblättchen und dem Limettenabrieb garnieren. Zusammen mit einem Salat servieren.



Unsere Inserenten

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Bank	Raiffeisenbank Möhlin	www.raiffeisen.ch/moehlin	061 855 46 46
Bäckerei/Café	Aukofer	auki@bluewin.ch	061 843 71 89
	Hofbeck-Rosenau	www.hofbeck-rosenau.com	079 366 67 21
Coaching	Maskerol, Romy Brendel	www.maskerol.ch	061 843 08 00
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Fusspflege/Kosmetik	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
Garage	Ferocar AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-gartenbau.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Gartentechnik	Regiocenter AG Wintersingen	www.regio-center.ch	061 975 86 86
	Schlachter Landtechnik GmbH	www.schlachter-gmbh.ch	061 843 71 92
Hotellerie/Gastronomie	Schützen Hotels Rheinfelden	www.schuetzenhotels.ch	061 836 25 25
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 70
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
	Rinaudo & Kiss Immobilien	www.rinaudo-kiss.ch	061 831 45 45
	trendhaus immobilien	www.trendhaus-immobilien.ch	079 242 70 39
	Wiesner Immobilien	www.wiesner-immobilien.ch	079 578 66 66
Innenarchitektur	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 46 06
Kieferorthopädie	Praxis naefortho	www.naefortho.ch	061 831 11 68
Kosmetik/Fusspflege	ns-cosmetic Nicole Schmid	www.ns-cosmetic.com	078 679 75 17
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Metzgerei	Tschannen AG	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Optik	Veronesi Optik	www.veronesi.ch	061 831 14 28
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Pneu	Pneuhaus Happy GmbH	www.pneuhaus-happy.ch	061 204 76 66
Restaurants	Blume	www.gasthauszurblume.ch	061 841 15 33
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
Schreinerei	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 19 45
	Schreinerei Kaiser	www.schreinerkaiser.ch	061 841 22 12
Seniorenberatung	Homeinstead Rheinfelden	www.homeinstead.ch	061 516 55 25
Sport	Swiss Indoors AG	www.swissindoorsbasel.ch	061 485 95 95
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfelden.ch	061 836 91 47
Weinhandlung	Vinaiolo	www.vinaiolo.ch	079 480 82 10



Foto: Marcel Hahn